

Checkliste für die Anlage von Blumenwiesen

Standortwahl

- | | ja/nein | Anmerkung und eigene Notizen |
|--|---|--|
| • Geeignete Fläche vorhanden? | <input type="radio"/> <input type="radio"/> | |
| • Sind diese Flächen Eigentum der Gemeinde? | <input type="radio"/> <input type="radio"/> | |
| ◦ Ist die Gemeinde einverstanden mit einer Veränderung der Bewirtschaftungsweise? | <input type="radio"/> <input type="radio"/> | |
| ◦ Gibt es bei der Gemeinde einen Ansprechpartner? | <input type="radio"/> <input type="radio"/> | |
| • Sind die Flächen in Privatbesitz? | <input type="radio"/> <input type="radio"/> | |
| ◦ Ist der Besitzer der Flächen mit einer Änderung der Bewirtschaftungsweise einverstanden? | <input type="radio"/> <input type="radio"/> | |
| • Werden oder wurden diese Flächen landwirtschaftlich genutzt? | <input type="radio"/> <input type="radio"/> | Auf landwirtschaftlichen Flächen besteht ein Grünlandumbruchverbot, daher dürfen diese Flächen nicht einfach umgebrochen und neu eingesät werden. Dies gilt auch, wenn die Flächen schon lange nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden. |
| | | |
| | | |
| | | |

Potenzial der Fläche

- | | ja/nein | Anmerkung und eigene Notizen |
|--|---|--|
| • Gibt es auf den Flächen eventuell schon verborgenes Potenzial? | <input type="radio"/> <input type="radio"/> | Manche Flächen enthalten bereits viele wertvolle Arten, diese Arten kommen meist bei einer Veränderung der Bewirtschaftungsweise ans Licht. Größere Flächen sollten daher nur noch maximal zweimal im Jahr gemäht werden (frühestens Mitte Juni, eventuell nochmal Ende August). Das Mahdgut muss nach der Mahd abgetragen werden. |
| | | |
| | | |
| • Besteht die Möglichkeit nur Randstreifen zu erneuern? | <input type="radio"/> <input type="radio"/> | Gerade bei größeren Flächen macht es Sinn nur ca. 6 m breite Streifen am Rand der Fläche umzubrechen und neu einzusäen. Anschließend muss die Fläche allerdings komplett bewirtschaftet werden, das heißt, zweimal im Jahr gemäht und das Mahdgut abgetragen werden |
| | | |
| | | |

Checkliste für die Anlage von Blumenwiesen

Vorbereitung

- Person für die Organisation finden (Absprachen mit Besitzer der Flächen, Kauf von Saatgut, Organisation der Anlage und der Pflege der Blumenwiese)
- Landwirte, Bauhöfe ansprechen, ob sie beim Umbruch helfen können
- Organisationen (z.B. Banken) ansprechen für finanzielle Unterstützung
- Menschen für den Umbruch und die anschließende Pflege der Fläche finden
- Maschinen und Geräte ausleihen
- Regionales, mehrjähriges Saatgut kaufen (Aussaatzstärke bei Saatgutunternehmen anfragen)
- Erzeugung einer feinkrümeligen, unkrautfreien Bodenstruktur
- Boden fräsen oder umbrechen, Vorgang auf stark verunkrauteten Flächen nach ca. 2 Wochen wiederholen

ok eigene Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Einsaat

- Aussaat im Bergischen Land Ende März/Anfang April bzw. Ende September/Oktober

ok eigene Notizen

.....

Nachbereitung

- Fläche bewässern (Wildblumenkeimlinge brauchen 2-3 Wochen durchgehend Feuchtigkeit)
- Fläche zweimal im Jahr (Mitte Juni, Ende August) mähen, Mahdgut abtragen

ok eigene Notizen

.....

.....

Bei weiteren Fragen

(insbesondere bei der Auswahl einer geeigneten Saatgutmischung) beraten Sie die

Biologischen Stationen Oberberg und Rhein-Berg gerne:

Cornelia Lösche

Tel.: 02205/94989414

Mail: loesche@bs-bl.de

Wir empfehlen auch den Kurzfilm der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft, der viele nützliche Tipps für die Anlage einer Blumenwiese gibt:

<https://www.youtube.com/watch?v=CwxqcOBX5tE>

erstellt im Projekt „Bienen, Blüten und Begegnung – Biodiversität in bergischen Dörfern“

